



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dr. Helga Paschke (DIE LINKE)

Neueinstellungskorridore und deren Ausschöpfungsgrad

Kleine Anfrage - KA 6/8176

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium der Finanzen

Namens und im Auftrag der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie hoch waren die Neueinstellungskorridore und deren Ausschöpfungsgrad im Jahr 2013? Wie viele nichtausgeschöpfte Neueinstellungen der Ressorts aus welchen Jahren wurden jeweils den Neueinstellungskorridoren den Ressorts zusätzlich zur Verfügung gestellt? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts darstellen.**

Die Neueinstellungskorridore und deren Ausschöpfungsgrad im Jahr 2013 sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen und enthalten die nach dem Personalentwicklungskonzept 2011 vorgesehenen Neueinstellungen. Die Tabellen wurden auf der Grundlage der Quartalsmeldungen der Ressorts für das Haushaltsjahr 2013 erstellt. Berücksichtigt sind bei der Darstellung die Neueinstellungskorridore 2013 die aufgrund der Regelungen des PEK 2011 und der hierzu ergangenen Beschlüsse übertragenen Neueinstellungskorridore aus den Vorjahren, die bis Ende 2013 zusätzlich zur Verfügung standen (NEK aus HHJ vor 2011 und 2011, Übertragung in Folgejahre aufgrund der Regelungen des PEK 2011 und des Haushaltsführungserlasses 2013). Der Ausschöpfungsgrad errechnet sich demnach aus den kumuliert zur Verfügung stehenden Neueinstellungskorridoren 2013 und den tatsächlich verwendeten Neueinstellungsoptionen.

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 20.02.2014)

Neueinstellungskorridore 2013 und deren Ausschöpfungsgrad

KA 6/8176 - Frage 1							
Ressort	Übertrag aus 2012	Einstellungskorridor 2013 ***	darüber hinaus: MF-/MP-Korridor	Einstellungskorridor 2013 kumuliert	Neueinstellungen in 2013	Ausschöpfungsgrad NEK 2013 in %	Übertragung von NEK in das HHJ 2014
	a	b	c	d=(a+b+c)	e	f=(fx100)/e	g=(e-f)
StK	0	1	0	1	0	0,00	1
MI	4	160	4	168	156	92,86	12
MF*	5	64	0	69	34	49,28	12
MS	3	17	0	20	18	90,00	2
MK	9,50	345	2	356,50	337,00	94,53	19,50
MW **	2	5	0	7	3	42,86	4
MLU	7	25	5	37	25	67,57	12
MJ **	1	57	0	58	54	93,10	4
MLV	0	4	0	4	4	100,00	0
Summe	31,50	678	11	720,50	631,00	83,64	66,50

Hinweise:

* Aufgrund der Migration des Landesrechenzentrum zu Dataport werden 20 Neueinstellungsoptionen nicht in Anspruch genommen. 3 Neueinstellungsoptionen wurden in der Finanzverwaltung nicht in Anspruch genommen.

** Die Übertragung von Neueinstellungsoptionen in das HHJ 2014 befindet sich noch in der Abstimmung mit dem MF.

*** Inklusive vorgezogener Neueinstellungskorridore

Stand: 05.02.2014 mit Stichtag 31.12.2013

2. In welchen Aufgabenbereichen erfolgten Neueinstellungen? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts darstellen.

In der nachfolgenden Aufstellung sind die vorgenommenen unbefristeten Neueinstellungen nach den Behörden, der Systematik des PEK 2011 folgend, dargestellt. Die Angaben beruhen auf den Quartalsmeldungen der Ressorts zu den Neueinstellungen 2013 mit dem Stichtag 31.12.2013.

KA 6/8176 - Frage 2			
Ressort	Behörden	Kapitel	Neueinstellungen 2013
Stk	Ministerium	0201,0204,0206	0
	Summe Stk		0
MI	Ministerium	0301	4
	Polizeivollzug	0320	142
	Polizeiverwaltung	0320	3
	Aus- und Fortbildungsinstitut des Landes Sachsen-Anhalt	0308	0
	Institut für Brand- und Katastrophenschutz	0331, 0336	1
	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt	0342	1
	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	0343	1
	Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber Sachsen-Anhalt	0362, 0363	0
	Landesverwaltungsamt, Fachkapitel MI	0310	4
	Summe Geschäftsbereich MI		156
MJ	Ministerium	1101	2
	Ordentliche Gerichte (Amtsgerichte, Landgerichte, Oberlandesgericht), Staatsanwaltschaften, Generalstaatsanwaltschaft	1104	0
	Arbeitsgerichte, Landesarbeitsgericht	1106	0
	Finanzgericht	1108	0
	Verwaltungsgerichte, Obergerverwaltungsgericht	1110	0
	Landesverfassungsgericht	1111	0
	Sozialgerichte, Landessozialgericht	1112	3
	Budgetierte Einrichtungen	1120	37
	Justizvollzug	1105	8
	Landesbetrieb für Beschäftigung und Bildung der Gefangenen	1105	4
	Sozialer Dienst der Justiz	1103	0
	Summe Geschäftsbereich MJ		54
MF	Ministerium	0401	4
	Oberfinanzdirektion (inkl. Bezügestelle, Landeshauptkasse)	0405,0407	16
	Finanzämter	0406	12
	BLSA	2001	2
	LRZ	1901	0
	Summe Geschäftsbereich MF		34
MS	Ministerium	0501	0
	Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt	0506	10
	Sozialagentur Sachsen-Anhalt	0507	6
	Landesverwaltungsamt, Fachkapitel MS	0504	2
	Summe Geschäftsbereich MS		18
MK	Ministerium	0701	1
	Lehrkräfte		
	Allgemeinbildende Schulen	0707,0711-0722	280
	Berufsbildende Schulen	0720	47
	Protokollnotiz Nr. 6 - TZ TV LSA		1
	Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	0704	2
	Landesschulamt	0706	0
	Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt	0758	2
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (Landesmuseum für Vorgeschichte)	0783	0
	Landesverwaltungsamt, Fachstelle für öffentliche Bibliotheken	0706	4
	Summe Geschäftsbereich MK		337
	Summe Tabellenteil 1		599

KA 6/8176 - Frage 2			
Ressort	Behörden	Kapitel	Neueinstellungen 2013
MW	Ministerium	0801	1
	Landeseichamt Sachsen-Anhalt	0811	0
	Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt	0814	2
	Summe Geschäftsbereich MW		3
MLU	Ministerium	1501	1
	Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten	0910	7
	Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau	0960	1
	Landeszentrum Wald, Landesforstbetrieb, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	0980	4
	Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt	1503	5
	Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt	1504	2
	Nationalparkverwaltung Harz	1510	0
	Landesverwaltungsamt, Fachkapitel MLU		
		0910	0
		0940	0
		1509	5
	Summe Geschäftsbereich MLU		25
MLV	Ministerium	1401	1
	Landesbetrieb für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt	1406	0
	Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt	1409	3
	Landesverwaltungsamt, Fachkapitel MLV	1411	0
	Summe Geschäftsbereich MLV		4
	Summe Tabellenteil 1		599
	Summe Tabellenteil 2		32
	Summe gesamt		631

Stand: 05.02.2014 mit dem Stichtag 31.12.2013

3. Welche Gründe gibt es für die Nichtausschöpfung der jeweiligen Neueinstellungskorridore? Welche Folgen hat dieses auf die Aufgabenerfüllung in den einzelnen Fachbereichen? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts darstellen.

Vorbemerkungen:

Die stellenmäßige Absicherung der von der Landesregierung beschlossenen Neueinstellungskorridore wird im Haushaltsvollzug gewährleistet (siehe Haushaltsführungserlass 2013 und 2014, Ziff. I.4).

Mit den Regelungen des Kabinettsbeschlusses vom 6. November 2012 zu den personalwirtschaftlichen Erleichterungen wurde die Verwendung der Neueinstellungskorridore flexibilisiert. Die nicht ausgeschöpften Neueinstellungskorridore aus dem Jahr 2013 können bei bereits begonnenen Ausschreibungen im Haushaltsjahr 2013 in das Haushaltsjahr 2014 übertragen werden. Es besteht außerdem die Möglichkeit der Fluktuationsnachbesetzung sofern ein neu eingestellter Mitarbeiter endgültig aus dem Landesdienst ausscheidet. Bei Ausscheiden des betreffenden Bediensteten innerhalb eines Jahres ist die Fluktuationsnachbesetzung ohne Zustimmung des MF möglich. Im zweiten Jahr nach der

Fluktuation ist die Nachbesetzung unter Zustimmung des MF möglich. Die Neueinstellungsoptionen, die in das HHJ 2014 übertragen werden, können der Tabelle zu Frage 1 entnommen werden.

Staatskanzlei

Grund für die Nichtinanspruchnahme des Neueinstellungskorridors für das Jahr 2013 war ein nicht abgeschlossenes Stellenbesetzungsverfahren. Auswirkungen auf die Aufgabenerfüllung sind nicht gegeben.

Ministerium für Inneres und Sport

Die Neueinstellungskorridore werden ausgeschöpft. Teilweise gab es Verzögerungen und Einstellungen erfolgen erst im Jahr 2014, weil

- Konkurrentenklagen den Verfahrenszeitraum verlängern,
- der bisherige Arbeitgeber einen Aufhebungsvertrag ablehnt und auf Einhaltung einer unter Umständen längeren Kündigungsfrist besteht,
- der Vorbereitungsdienst krankheitsbedingt verlängert werden musste,
- ein Fachkräftemangel im Bereich der Polizeiarzte vorhanden ist,
- ein eingestellter Bewerber auf eigenen Wunsch das Dienstverhältnis wieder beendet hat.

Ministerium für Justiz und Gleichstellung

Der Neueinstellungskorridor 2013 wurde lediglich im Schwerpunktbereich Justizvollzug wegen noch laufender Stellenausschreibungsverfahren nicht vollständig ausgeschöpft. Dies hat jedoch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Aufgabenerfüllung in den betroffenen Aufgabenbereichen, zumal die Besetzungsverfahren alsbald abgeschlossen sein werden.

Ministerium der Finanzen

Die für das Landesrechnungszentrum (Kapitel 1901) zur Verfügung stehenden NEK wurden wegen des Übergangs zur Dataport AöR nicht in Anspruch genommen. Folgen für die Aufgabenerfüllung ergeben sich hierdurch nicht, da die Aufgaben zukünftig von der Dataport AöR übernommen werden.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen (EP 04) wurden bis Ende 2013 15 Neueinstellungsoptionen (15 NEK) nicht in Anspruch genommen, die wie folgt verwendet werden:

- Für 12 NEK wurde der Übertragung in das HHJ 2014 zugestimmt. Diese Neueinstellungsoptionen werden für Neueinstellungen im HHJ 2014 verwendet, bei denen die Ausschreibungsverfahren im HHJ 2013 begonnen wurden, jedoch noch nicht abgeschlossen sind.
- Im Bereich der Finanzverwaltung (Kapitel 0405 bis 0407) wurden 3 NEK nicht in Anspruch genommen. Hierbei handelt es sich um eine einmalige Maßnahme zur Erbringung der Effizienzrendite im Zuge der Einführung der

Zweistufigkeit der Finanzverwaltung. Es ergeben sich keine Folgen für die Aufgabenerfüllung.

Ministerium für Arbeit und Soziales

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales ist der für das Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung gestellte Neueinstellungskorridor fast vollständig ausgeschöpft worden. Von insgesamt 17 möglichen Neueinstellungen des Haushaltsjahres 2013 wurden 15 Neueinstellungen vollzogen. Bei den zwei verbleibenden Neueinstellungsoptionen sollen die Einstellungen zum 01.04.2014 bzw. nach Beendigung des Auswahlverfahrens im Februar 2014 schnellstmöglich erfolgen. Zusätzlich wurden 3 Neueinstellungsoptionen der Vorjahre im 1. Quartal 2013 umgesetzt. Grund für die Nichtnutzung der beiden Neueinstellungsoptionen noch im Jahr 2013 war in einem Fall, dass die Kündigungsfrist des ausgewählten Bewerbers abzuwarten war, in dem anderen ein vorgeschaltetes, erfolgloses, landesinternes Stellenbesetzungsverfahren.

Kultusministerium

Zu einer Nichtausschöpfung kam es lediglich im Bereich der Lehrkräfte und im Landesschulamt.

Bereich Schulen:

Wegen fehlender Bewerberinnen und Bewerber in bestimmten Fächern und Fachrichtungen oder Regionen konnten einige Stellen für Lehrkräfte nicht besetzt werden. Die Unterrichtsversorgung wurde dann durch andere Maßnahmen wie z. B. Abordnungen oder Versetzungen von bereits im Dienst befindlichen Lehrkräften abgesichert. Im Wege von Nachausschreibungen werden Fächer, Fachrichtungen oder Regionen geändert, so dass die Neueinstellungsoptionen dennoch genutzt werden können. Die Nachausschreibungen erfolgen noch in dem jeweiligen Jahr des Neueinstellungskorridors. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens kann die Neueinstellung teilweise jedoch erst im folgenden Jahr umgesetzt werden. Die Ausschreibung der Stelle im Landesschulamt erfolgte im Dezember 2013, so dass auch hier die Besetzung erst in 2014 erfolgen kann.

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Die zeitnahe Inanspruchnahme von NEK wurde mehrfach durch Verzögerungen in den Stellenbesetzungsverfahren verhindert. Diese sind überwiegend zurückzuführen auf die verspätete Vorlage erforderlicher Nachweise für die Bewerberauswahl gemäß Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz (Beurteilungen, Zeugnisse, sonstige Nachweise), Widerspruchs- bzw. Klageverfahren im Zusammenhang mit Stellenbesetzungsverfahren oder deren Aufhebung und erneute Durchführung. Während der Verzögerungen wurde die Aufgabenwahrnehmung für die nicht besetzten Arbeitsplätze/Dienstposten durch interne Aufgabenverlagerung auf vorhandenes Personal und damit Aufgabenverdichtung sichergestellt.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

Das MLU schöpft den Neueinstellungskorridor grundsätzlich voll aus. Lediglich die Umsetzung im Haushaltsjahr ist nicht immer deckungsgleich, aber zeitnah. Die Aufgabenerledigung ist davon nicht messbar betroffen.

Die Gründe für eine verspätete Inanspruchnahme sind unterschiedlich. Zum einen gab es Verschiebungen in der Prioritätensetzung im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2013. Andere Gründe liegen im Besetzungsverfahren, das sich aus unterschiedlichen Gründen verzögern kann. Gründe können auch in der Person liegen. So sind etwa Kündigungsfristen einzuhalten, die den Neueinstellungstermin verschieben können. Teilweise sind auch Fluktuationsnachbesetzungen aufgrund Beendigung des Arbeitsverhältnisses in der Probezeit erforderlich. Bei Dienstherrnwechsel sind auch allgemeine Grundsätze wie Abordnung vor Versetzung zu berücksichtigen, die einen Einstellungstermin ebenfalls verschieben können. Bei Besetzung mit einem landesinternen Bewerber ist neu über das NEK zu befinden, so dass eine Besetzung und damit Ausschöpfung des NEK erst später stattfinden kann.

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Die Neueinstellungskorridore wurden ausgeschöpft.

- 4. Welche Maßnahmen sollen den Neueinstellungsausschöpfungsgrad erhöhen? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts darstellen.**

Staatskanzlei

Mit der im 1. Quartal 2014 beabsichtigten unbefristeten Neueinstellung ist der Neueinstellungskorridor für das Jahr 2013 ausgeschöpft.

Ministerium für Inneres und Sport

Siehe Antwort zu Frage 3.

Ministerium für Justiz und Gleichstellung

Maßnahmen zur Erhöhung des Neueinstellungsausschöpfungsgrades erübrigen sich, da die ausstehenden Neueinstellungen voraussichtlich noch im I. Quartal 2014 erfolgen werden.

Ministerium der Finanzen

Es sind keine Maßnahmen erforderlich.

Ministerium für Arbeit und Soziales

Konkrete Maßnahmen sind im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales nicht geplant und angesichts der Inanspruchnahme des Neueinstellungskontingents 2013 nicht notwendig. Durch Kündigungsfristen hervorgerufene Wartezeiten nach Abschluss des Auswahlverfahrens bis zum Vollzug der

konkreten Einstellung werden sich bei Einstellung von qualifizierten Fachkräften nicht vermeiden lassen.

Kultusministerium

Im Wege von Nachausschreibungen werden die Fächer, Fachrichtungen oder Regionen verändert, so dass die Neueinstellungsoptionen des jeweiligen Jahres genutzt werden können. Diese Nachausschreibungen erfolgen noch im jeweiligen Jahr des Neueinstellungskorridors und können eine zeitnahe Einstellung ermöglichen.

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Verzögerungen bei Stellenbesetzungsverfahren können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Ein langer zeitlicher Vorlauf des Ausschreibungsverfahrens vor der Stellenbesetzung könnte der zeitnahen Inanspruchnahme eines NEK förderlich sein. Voraussetzung dafür wäre, dass die Verwendung eines NEK für eine bestimmte Stellen(nach) besetzung langfristig feststeht.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

Der Neueinstellungskorridor wird ausgeschöpft. Weitere Maßnahmen sind daher nicht erforderlich.

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Siehe Frage 4.

5. Wie viele der neu eingestellten Beschäftigten waren Beamte/Beamtinnen und Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen? Wie viele Altersabgänge standen den Neueinstellungen gegenüber? Welche Veränderungen gab es dadurch bezogen auf den Altersdurchschnitt der Beschäftigten? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts und Geschlecht darstellen.

Neueinstellungen der Ressorts nach dem PEK für das HHJ 2013

KA 6/8176 - Frage 5								
Ressort	Neueinstellungen 2013 - Meldungen der Ressorts	Beamte/Beamtinnen	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	männlich	weiblich	Altersabgänge	Altersdurchschnitt zum 1.1.2013	Altersdurchschnitt zum 31.12.2013
	a	b	c	d	e	f	g	h
StK	0	0	0	0	0	4	48,76	49,22
MI	156	149	7	94	62	294	47,41	47,64
MJ	54	42	12	30	24	89	48,47	47,74
MF	34	23	11	14	20	93	46,26	47,03
MS ****	18	7	11	8	10	35	51,87	51,43
MK **	337	179	158	92	245	335	50,89	51,21
MW *	3	1	4	3	2	15	52,36	51,86
MLU ****	25	4	21	18	7	56	51,76	51,18
MLV***	4	1	2	3	0	72	48,82	49,10
Summe	631	406	226	262	370	993	49,62	49,60

Hinweise:

- * ohne Hochschulbereich
- ** Durchschnitt gebildet aus Altersdurchschnitt MK-Geschäftsbereich und Lehrkräften
- *** 1 x NEK aus Kapitel 1401 wurde in Abstimmung mit MF dem Geschäftsbereich des MI (Referat 307, LVvA) zur Verfügung gestellt
- **** Eigene Berechnung SP auf der Grundlage der Daten aus dem Landeseinheitlichen Bezügeverfahren

Stand: 05.02.2014 mit dem Stichtag 31.12.2013

Aus dieser Übersicht lassen sich allerdings nur eingeschränkt Rückschlüsse auf eine Minderung der zur Verfügung stehenden Vollbeschäftigten ziehen, weil viele Altersabgänge aus der Freistellungsphase der Altersteilzeit erfolgen.

6. Wie viele der neueingestellten Beschäftigten in den Jahren 2011 und 2012 wurden befristet mit welcher Dauer eingestellt? Welche Gründe gab es für die Befristungen? Bitte Angaben nach den einzelnen Ressorts und Geschlecht darstellen.

Die befristeten Neueinstellungen sind nicht in den unter Frage 1 dargestellten Neueinstellungen des Haushaltsjahres 2013 enthalten.

Befristete Einstellungen im HHJ 2013

KA 6/8176 - Frage 6							
Ressort	Anzahl der befristeten Einstellungen	Geschlecht		Befristungsdauer			Befristungsgründe
		männlich	weiblich	davon unter 1 Jahr	davon bis zu 2 Jahre	davon über 2 Jahre	
StK	2	2	0	0	2	0	sachgrundlos
MI	36	18	18	7	6	23	§ 14 Abs. 1 Nr. 1, 3 u. 7 TzBfG, § 14 Abs. 2 TzBfG
MJ	0						
MF	20	11	9	1	13	6	§ 14 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2
MS	26	10	16	5	7	14	Elternzeitvertretungen (6) erhöhter Arbeitsanfall (3) Befristete Drittmittel-finanzierung (6) zur Aus-/Weiterbildung (8) Erledigung von neuen befristeten Aufgaben (3)
MK **	14	8	6	8	6	0	befristete Einstellungen im Rahmen von Elternzeitvertretungen, für wissenschaftliche Projekte im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie sowie nach dem Teilzeit und Befristungsgesetz
MW *	2	2	0	1	1	0	sachgrundlos (fehlender NEK für LEA), Umsetzung INTERREG IV B - Projekt "CHemLOg T&T"
MLU	46	13	33	9	12	25	§ 14 Abs. 1 S 2 Nr. 1u. 7 TzBfG (26), § 14 Abs. 2 TzBfG (2), Ohne Sachgrund und Elternzeitvertretung (4), Projekt-AP Abwasserabgabe (2), Umsetzung EU-WRRRL (1), Kündigung v. MA (4), Förderung Hochwasserschäden (3)
MLV	14	5	9	5	7	2	Übernahme nach der Ausbildung (4), Elternzeitvertretung (5), projektbezogen (3), Ersatzeinstellung Tz (1), maßnahmebezogen (1)
Gesamt	160	69	91	36	54	70	

Hinweis:

* ohne Hochschulbereich

** Angaben ohne Lehrerkapitel

Stand: 05.02.2014 mit dem Stichtag 31.12.2013